

Die Weisen aus dem Morgenland (aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 2)



Darum geht es: Das Evangelium nach Matthäus, also der Bericht des Matthäus, erzählt direkt zu Beginn von der Geburt Jesu. Es soll deutlich werden, dass die Geburt bei vielen Menschen Hoffnungen weckt: auch in weit entfernten Ländern im Osten, im sogenannten Morgenland. Weise, das sind kluge Männer, machen sich von dort wegen einer Beobachtung am Himmel auf die Suche nach Jesus. Aber König Herodes sieht in dem neugeborenen Kind eine Gefahr:

10 Jesus wird in Bethlehem in Judäa während der Herrschaft von König Herodes geboren.

Weise kommen aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragen: „Wo ist der neugeborene jüdische König, von dem wir gehört haben? Ein Stern leuchtet hell am Himmel. Wir sind ihm bis hierher gefolgt. Wir sind gekommen, um ihm die Ehre zu erweisen.“

Als König Herodes das hört, ist er geschockt und die Menschen in ganz Jerusalem sind es auch. Herodes ruft die wichtigsten Priester und Schriftgelehrten zusammen: „Ich will wissen, wo dieser neue König geboren wird!“ Sie verraten ihm: „Der neue König wird in Bethlehem in Judäa geboren. Denn so hat es der Prophet Micha vorhergesagt: ‚Bethlehem ist auf keinen Fall die kleinste der Städte in Juda. Denn hier wird der neue jüdische König geboren, der sich um mein Volk kümmern wird.‘“

Da ruft Herodes heimlich die Weisen zu sich und erkundigt sich, wann der Stern erschienen ist. Der König schickt sie mit folgenden Worten nach Bethlehem: „Brecht auf und sucht genau nach dem Kind. Wenn ihr

30 es findet, sagt mir Bescheid, damit ich auch dorthin gehen kann und dem neuen König die Ehre erweisen kann.“

So brechen die Weisen auf. Der Stern, den sie schon im Morgenland gesehen haben, zeigt ihnen den Weg zu dem Ort, an dem sie das Kind
35 und seine Eltern finden. Sie sind sehr erfreut und gehen in das Haus. Dort finden sie das Kind mit seiner Mutter Maria. Die Weisen fallen nieder und beten Jesus an. Dann holen sie ihre mitgebrachten Geschenke hervor: Gold als Zeichen für Reichtum, Weihrauch, ein wertvolles Harz als Zeichen von Verehrung und Myrrhe für ein
40 besonderes Salböl.

In der Nacht vor ihrer Rückkehr erscheint ihnen Gott im Traum und befiehlt ihnen, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren. Und so gehen sie über einen anderen Weg wieder nach Hause.

Die Weisen aus dem Morgenland (aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 2)



Darum geht es: Auch im Bericht des Matthäus steht am Anfang etwas von der Geburt Jesu. Es soll deutlich werden, dass die Geburt von Jesus für viele Menschen wichtig wird: auch in weit entfernten Ländern im Osten, dem Morgenland. Weise, das sind kluge Männer, machen von dort eine Beobachtung am Himmel und machen sich auf den Weg. Aber König Herodes sieht in dem Kind eine Gefahr:

Jesus wird in Bethlehem in Judäa geboren, als Herodes der König ist.

10 Weise kommen aus dem Morgenland nach Jerusalem. Sie fragen: „Wo ist der neugeborene jüdische König? Wo finden wir ihn? Wir haben seinen Stern gesehen. Wir möchten ihn ehren!“

15 Herodes ist geschockt. Und mit ihm ganz Jerusalem. Herodes ruft die wichtigsten Berater zusammen. Er fragt: „Wo ist dieser neue König geboren?“ Sie sagen: „In Bethlehem in Judäa. So hat es ein Botschafter Gottes geschrieben: ‚Bethlehem ist nicht die kleinste Stadt in Juda. Denn von hier der neue jüdische König kommen. Er wird sich um mein Volk kümmern.‘“

20 Herodes ruft heimlich die Weisen zu sich und fragt sie: „Wann ist der Stern erschienen?“ Dann sagt er: „Geht los und sucht nach dem Kind. Danach kommt ihr zurück und berichtet mir. Dann kann ich zu ihm gehen und ihn ehren.“

Die Weisen brechen auf. Der Stern zeigt ihnen den Weg und sie finden das Kind und seine Eltern. Die Weisen freuen sich. Sie gehen in das Haus und finden das Kind mit seiner Mutter Maria. Die Weisen werfen sich auf den Boden und beten das Kind an. Sie schenken ihm

30

besondere Dinge: Gold, Weihrauch, Myrrhe. Weihrauch ist ein wertvolles Harz und aus Myrrhe kann man ein besonderes Öl herstellen.

35 Da Gott es den Weisen im Traum befiehlt, gehen sie nicht zurück zu Herodes. Sie nehmen einen anderen Weg zurück nach Hause.

Die Weisen aus dem Morgenland (aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 2)



Darum geht es:

Auch im Bericht von Matthäus steht etwas über die Geburt von Jesus:

Haben auch andere Menschen auf die Geburt von Jesus reagiert?

5 Wenn ja, wie?

Menschen aus fernen Ländern kommen her.

Sie sind sehr weise.

Das bedeutet sehr klug.

Sie folgen einem Stern.

10 Das ist für sie ein Zeichen.

Ein neuer König ist geboren: Jesus!

König Herodes ist eigentlich der Chef im Land.

Er hat einen ganz anderen Plan:

15 Jesus wird in Bethlehem in Judäa geboren.

Herodes ist zu dieser Zeit König.

Weise Männer aus einem fernen Land kommen.

Sie fragen: „Wo ist der neue jüdische König?“

20 Wir haben seinen Stern gesehen.

Wir möchten zu ihm.“

Sie wollen zu Jesus.

König Herodes ist geschockt.

25 Er will König bleiben!

Er ruft seine Berater zusammen.

Er fragt: „Wo ist der neue König geboren?“

Die Männer antworten: „In Bethlehem.

So steht es schon lange geschrieben.“

30 Herodes macht einen Plan.

Er ruft die weisen Männer aus dem fernen Land:

„Geht nach Bethlehem!

Sucht das Kind!

Findet ihr es?

35 Dann sagt es mir!

Ich möchte auch zu Jesus gehen...“

Die Weisen gehen los.

Sie folgen dem Stern.

40 Der Stern führt sie zum neugeborenen Jesus.

Die Weisen freuen sich.

Sie gehen in das Haus.

Dort sehen sie Jesus mit seiner Mutter Maria.

Die Weisen werfen sich auf den Boden.

45 Sie beten Jesus an.

Und sie geben ihm kostbare Geschenke.

Gott sagt ihnen in der Nacht im Traum:

„Geht nicht zu Herodes zurück.“

50 Die weisen Männer gehen einen anderen Weg zurück nach Hause.